

# Mehr Schutz für den Elbsee

**UNTERBACH** Ein Gutachten soll klären, wie Sport und Naturschutz zu vereinbaren sind. Bis dahin sind alle Pläne provisorisch.

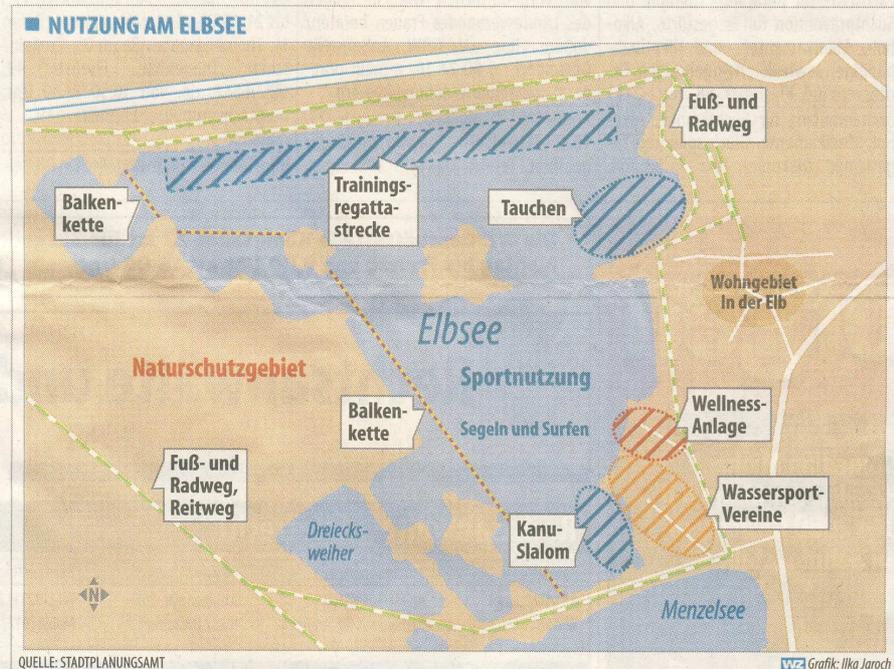
Von Angela Everts

„Beim Elbsee bin ich eigentlich mit meiner Geduld am Ende“, erklärt die Vorsitzende des Sportausschusses, Regine Thum (SPD). Vor Jahren hatten die Politiker beschlossen, dass der östliche Teil des Sees von Wassersportlern (außer Baden) genutzt werden soll, ein endgültiges Konzept gibt es aber noch nicht. Derzeit wird an schönen Wochenenden am See illegal Party gemacht: Um nicht zu weit laufen zu müssen, werden Bierkästen und Grillstände durch die (auf Hildener Gebiet liegende) Siedlung In der Elb herangekarrt. Was zu entsprechendem Ärger bei den Anwohnern führt. Und zu Differenzen zwischen den Städten Hilden und Düsseldorf.

Denn die Nachbargemeinde möchte den Zugang von der Siedlung zum See sperren, Düsseldorf will ihn offen lassen, damit Spaziergänger auch an das nördliche Elbseeufer gelangen können. „Man könnte für eine Übergangszeit die Zufahrtsstraße zu der Siedlung mit Steckpfosten versehen und den Anwohnern einen Schlüssel geben“, schlägt Düsseldorfs stellvertretende Planungsamtsleiterin Ruth Orzessek-Kruppa vor. Inzwischen überlegt sie, den Zugang weiter in Richtung Süden zu verlegen. Doch dazu müsste der Landschaftsplan geändert werden – und das ist erst möglich, wenn die Verträglichkeitsstudie der verschiedenen Sportnutzungen vorliegt.

## Bestandsausnahme von Fauna und Flora liegt erst zum Jahresende vor

Das große Problem am See ist, Sport und Naturschutz unter einen Hut zu bringen. Im letzten Sommer sind die Hildener Wassersportvereine sowie die Düsseldorfer Tauchsportler und die DLRG vom Menzelsee (der künftig unter Naturschutz stehen soll) an den Elbsee gezogen. Sie haben auf dem Gelände des ehemaligen



Direkt am östlichen Seeufer will die IDR ein Wellness-Center bauen. Wenn alles gut geht, wird nächstes Jahr angefangen. Projektion: IDR

Elbsee-Kieswerks neue Vereinsheime gebaut. Über 2200 Sportler sind in diesen Vereinen organisiert. Zusätzlich wird auf dem Gelände der Taucher Surfen und Kanu für Düsseldorfer Schulen angeboten.

Den ersten Konflikt gibt es schon: Die Sportler dürfen im Winter auf dem Elbsee nicht trainieren, weil dort die Wasservögel überwintern. Um einen Überblick über die Tierpopulation zu bekommen, wurde diese von der Biologischen Station in den Wintermonaten gezählt – Störungen waren dabei unerwünscht.

Die nächste Stufe zum Umweltgutachten läuft vom Mai bis August: Derzeit wird die komplette Tier- und Pflanzenwelt auf, im und am See erfasst – ebenso die Fauna und Flora am Menzelsee und am Dreiecksweiher. Das Ergebnis soll zum Jahresende vorliegen. Danach wird das Miteinander von Sport und Naturschutz am runden Tisch ausgearbeitet.

Noch nicht vorhanden, aber mit berücksichtigt werden muss auch das Wellness-Center, das die IDR am Ostufer des Sees plant. Weil dieses zwar durch

## ZAHLEN & FAKTEN

**ERHOLUNGSGEBIET** Das Gebiet um Elbsee, Menzelsee, Dreiecksweiher ist über 300 Hektar groß.

**FREIZEIT** Den See nutzen schon das Wassersportzentrum Elbsee zum Segeln, Surfen und Kanufahren, außerdem der Düsseldorfer Tauchverband und die DLRG. Zusätzlich geplant ist ein Wellness-Center.

**NATURSCHUTZ** Das um Teile des Elbsees erweiterte Naturschutzgebiet Dreiecksweiher ist mittlerweile 85 Hektar groß.

kleine Pavillons in den See hineinragt, aber keinen Badebetrieb vorsieht, macht es die geringsten Probleme.

Dennoch rücken vermutlich im Sommer am See schon Bagger an. Denn die 1,6 Kilometer lange Balkenkette, die die für Sport bestimmten Bereiche vom Naturschutzgebiet trennt, muss dringend erneuert werden. Die alte Kette war aus Holz, das in Teilen schon zerfallen ist. Die neue besteht aus speziellen Kunststoffrohren. Damit diese im See nicht abdriften, werden sie an mehreren Stellen im Seeboden verankert.